



Viele Wege führen zur Stadt als Arbeitgeberin

Arbeit- und Dienstjubiläen sowie Verabschiedungen / OB würdigt Loyalität und langjährige Verdienste

FULDA (jo). Sechs Ehrungen zu runden Arbeits- beziehungsweise Dienstjubiläen und vier Verabschiedungen aus dem aktiven Arbeitsleben bei der Stadt Fulda standen im Dezember bei einer Feierstunde im Grünen Zimmer auf dem Programm. Einmal mehr wurde deutlich, wie vielseitig die Stadt Fulda als Arbeitgeberin ist und welch unterschiedliche Berufswege zur Stadt Fulda führen können.

Eine, die sonst die Glückwünsche des Personalamts zu Jubiläen oder Verabschiedungen überbringt, stand diesmal selbst im Blickpunkt: **Bettina Stelzner**, Leiterin des Personalamts, konnte ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begehen. Sie startete nach dem Abitur auf der Marienschule 1985 als Inspektorinwärterin bei der Stadt Fulda und legte am Ende der Ausbildung die Laufbahnprüfung für den gehobenen Dienst ab. Als Sachbearbeiterin war dann sie im Jugend- und im Kulturamt eingesetzt. Nach zwei Familienphasen startete Stelzner dann 2000 im Personalamt, wurde dort Sachgebietsleiterin und stieg später zur Abteilungsleiterin und schließlich 2022 zur Amtsleiterin auf.

Auf 40 Arbeitsjahre – allesamt bei der Stadt Fulda – kann **Anja Zeisberger** zurückblicken. Sie startete 1985 eine Ausbildung zur Stenosekretärin und fand dann bald den Weg zum Standesamt: Dort wurde sie 1990 zur Standesbeamtin ernannt – eine Aufgabe, die sie seither mit großer Leidenschaft und Kompetenz wahrnimmt. Viele Paare haben mit ihrem „Segen“ den Bund der Ehe gestartet.

Ebenfalls bereits seit 40 Jahren für die Stadt Fulda tätig ist **Heike Schaum**. Sie absolvierte



Ehrende und Geehrte der Stadt Fulda (vordere Reihe von links): Joachim Riediger, Bettina Stelzner, Heike Schaum, Dunja Fehl, Angelika Bednorz, (2. Reihe von links): Anja Zeisberger, Valentina Wenzel, Annette Herbert, Klaus Vogel und Thomas Trossbach sowie (hintere Reihe von links): Sarah Schikorr (Personalamt), OB Dr. Heiko Wingenfied, Marco Herbert (Leiter Hauptamt) und Christina Sölch (Vorsitzende Personalrat). Foto: Stadt Fulda

te von 1984 bis 1986 eine Ausbildung zur Gärtnerin in der Stadtgärtnerei. Seither ist sie – nur unterbrochen durch eine Familienphase – als Gärtnerin und stellvertretende Vorarbeiterin für die Unterhaltung von verschiedenen Grünanlagen im Stadtgebiet zuständig und genießt unter den Kolleginnen und Kollegen hohes Ansehen wegen ihres ausgewiesenen Fachwissens.

Ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Stadt Fulda konnte **Annette Herbert** feiern. Sie kam im Oktober 2000 zur Stadt und ist seither in der Tourist-Information eingesetzt. Gestartet hatte sie ihre

Berufskarriere 1987 mit einer Ausbildung zur Bürokauffrau im Städtischen Klinikum Fulda. Eingesetzt war sie dann über mehrere Jahre in der Zentralen Aufnahme und in der Debitorenbuchhaltung des Klinikums, bis sie dann nach einer Familienphase bei der Stadt Fulda neu startete. Als gelernte Gästeführerin ist sie in der Tourist-Info eine kompetente Ansprechpartnerin.

Seit 25 Jahren ist auch **Dunja Fehl** für die Stadt Fulda tätig. Die gebürtige Salmünstererin studierte nach dem Abitur in Schlüchtern an der Fachhochschule Mainz Architektur und war nach der Diplomprüfung

in verschiedenen Büros tätig, bevor sie im November 2000 den Weg zum damaligen Hochbauamt der Stadt Fulda fand. Nur unterbrochen durch zwei Familienphasen ist sie seither, zeitweise auch als stellvertretende Amtsleiterin, im Gebäudemanagement tätig, wo sie als zuverlässige und sorgfältige Planerin von Großprojekten bekannt ist.

Eine breite Palette an beruflichen Vorerfahrungen und Qualifikationen brachte **Joachim Riediger** mit, als er 2001 seinen Dienst als Einsatzbearbeiter in der Zentralen Leitstelle an der Fuldaer Feuerwache antrat. Erlernt

hatte er ursprünglich den Beruf des Parkettlegers bei der Firma Reinhold Gärtner in seinem Heimatort Mittelkalbach. Später arbeitete er als Berufskraftfahrer, Gefahrgutfahrer und Staplerfahrer. Über sein Ehrenamt bei der Feuerwehr Mittelkalbach fand er schließlich den Weg zur Feuerwehr über eine feuerwehrtechnische sowie eine Rettungssanitäter-Ausbildung.

Neben den sechs Jubiläen standen auch vier Verabschiedungen aus dem aktiven Berufsleben an. Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfied und auch Christina Sölch als Vorsitzende des Personalrats wünschten allen Neu-Ruheständlern mehr Zeit für Hobbys und Aktivitäten, gleichzeitig luden sie herzlich dazu ein, auch künftig Gemeinschaftsveranstaltungen wie das Hoffest oder die Fastnachtsfeier wahrzunehmen und den Austausch mit den Ex-Kolleginnen und -Kollegen weiter zu pflegen, aber auch sich beispielsweise beim Hessestags als Ehrenamtler zu engagieren.

Angelika Bednorz kam 2011 zur Stadtkämmerei, doch schon vorher war ihre Tätigkeit eng mit der Stadt Fulda verbunden gewesen: Sie gehörte vom Juli 2000 an zu dem Team, das als eigenständige Tochterfirma die Entwicklung der Fulda Galerie voranbrachte. Angelika Bednorz war dort als Assistentin der Geschäftsleitung tätig. Davor hatte sie nach einer kaufmännischen Ausbildung im Elektrogroßhandel diverse Berufserfahrungen unter anderem bei der Hauptverwaltung von Woolworth in Frankfurt gesammelt.

Valentina Wenzel machte in ihrer Heimat Kasachstan eine

Ausbildung zur Näherin und arbeitete als kommunale Beschäftigte. Nach der Übersiedlung nach Deutschland und der Geburt der zwei Kinder fand sie eine Beschäftigung als Küchenhilfe, zunächst bei der ProCommunitas, dann bei der Stadt Fulda. Eingesetzt war sie in der Kita Ahornbaum in Haimbach, wo sie bis zu ihrem Ruhestand nicht nur die Küche im Griff hatte, sondern auch als Ratgeberin und gute Seele bei allen Arten von Wehwechen von Kindern wie von Kita-Kräften gefragt war.

Thomas Trobbach galt als feste Größe in der Stadtkämmerei und genoss in vielen

Fachfragen auch innerhalb der Gremien des Hessischen Städtetags einen guten Ruf. Der gebürtige Herborner hatte in Fulda sein

Abitur abgelegt, durchlief dann nach dem Grundwehrdienst die Ausbildung als Inspektorinwärter bei der Stadt Frankfurt (1981-84) und war anschließend in der dortigen Statistikstelle. 1987 erfolgte die Versetzung zur Stadt Fulda, wo er sich insbesondere als Sachbearbeiter in der Haushaltsabteilung bleibende Meriten erwarb.

Langjährige Berufserfahrung brachte auch **Klaus Vogel** mit, als er 2015 als Hausmeister zur ProCommunitas bzw. später zur Stadt Fulda wechselte: Seit Beginn der Lehrzeit 1976 hatte er fast vier Jahrzehnte als Schreiner bei der Schreinerei Wingenfied in Setzelbach gearbeitet, bevor er bei der Stadt Fulda noch einmal neu startete: Gut zehn Jahre war er für die Bonifatiuschule zuständig und begleitete auch die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Schule in den vergangenen Jahren zupackend mit.

Ein guter Ruf auch beim Städtetag

VHS-HIGHLIGHTS ANFANG/MITTE FEBRUAR

Die Volkshochschule der Stadt Fulda präsentiert wieder eine Reihe von spannenden Veranstaltungen. Anmeldung, Infos und weitere Kursangebote unter **Telefon (0661) 102-1477** oder auf der Homepage unter **www.vhsfulda.de**. Anmeldung: bis jeweils fünf Werktage im Voraus!

Pollenflug – Mikroskopische Zählungen durchführen
Im Internet können Allergiker Informationen über den Pollenflug fast Tagesgenau abrufen. Aber wie funktioniert das und woher kommen die Daten? Unter anderem aus Fulda. Auf dem Dach des Herz-Jesu Krankenhauses steht eine ehrenamtlich betreute Messstation. Wir suchen Menschen, die Lust darauf haben, zu mikroskopieren und die für Allergiker so wichtigen Daten zu sammeln. Der Kurs soll einen Einblick in diese Tätigkeit geben und Lust machen auf mehr.
Leitung: Hannelore Borck, Regina Goldbach
Kursstart: Donnerstag, 12. Februar, 16.30 bis 18 Uhr. Kostenlos; 15 Termine



Sepulkralmuseum Kassel – Rundgang mit Gespräch
Das Museum für Sepulkralkultur widmet sich seit mehr als 30 Jahren den Themen Sterben, Tod, Bestatten, Trauern und Gedenken. Moderiert wird der Museumsbesuch von Angelika A. Beckmann, Betreiberin einer Urnen-Werkstatt und langjährige vhs-Dozentin.
Leitung: Angelika A. Beckmann

Termin: Dienstag, 10. Februar, 9 bis 16.30 Uhr
Treffpunkt: Informationsstand am Bahnhof
Gebühr: 39 Euro

Hormon-Yoga – entspannt durch die Wechseljahre
Hormon-Yoga wurde von der Brasilianerin Dinah Rodriguez entwickelt. Es ist eine natürliche Alternative zur konventionellen Hormonersatz-Therapie. Die spezielle Übungsreihe soll die Östro-

genproduktion der Eierstöcke (wieder) ankurbeln. Sie wird im Workshop erlernt und kann dann zu Hause praktiziert werden.
Leitung: Annette Frankholz (Yogalehrerin) Andrea Luley (Wechseljahrsberaterin)

Termine: Freitag, 6. Februar, 17 bis 20 Uhr, und Samstag, 7. Februar, 10 bis 14 Uhr
Ort: Kanzlerpalais, Forum
Gebühr: 27,10 Euro



Das Museum für Sepulkralkultur ist in seiner Art in Deutschland einzigartig. Die vhs-Fahrt zeigt die Besonderheiten.
Foto: Museum für Sepulkralkultur, Bildarchiv/Maja Wirkus

Erste Schritte am eigenen Android-Tablet
Leitung: Irina Keller
Kursstart: Freitag, 6. Februar, 9 bis 10:30 Uhr
Ort: Kanzlerpalais, Raum 209/EDV
Gebühr: 46,40 Euro, keine Ermäßigung (16 Unterrichtseinheiten, 8 Termine)
Material: Bitte bringen Sie Ihr eigenes Tablet und ein Datenübertragungskabel mit

Bodyworkout
Nach einer Aufwärmphase werden wir den gesamten Körper kräftigen. Am Ende wird das Dehnen und Entspannen auch nicht zu kurz kommen. Der Kurs ist für jeden geeignet.
Leitung: Nicola Vaupel
Kursstart: Freitag, 6. Februar, 8.45 bis 09.45 Uhr
Ort: Richthalle, Gymnastikraum
Geb.: 61,90 Euro, 16 Termine

Fitness für die Seele
Einmal im Monat finden erfahrungsorientierte Vorträge statt. Es werden dabei alltägliche Themen angesprochen, um mögliche individuelle Lösungen, durch Bewegung, Innenschau und Gestaltung zu finden. Das Ziel ist es, eine offene, klare und kreative Lebensgestaltung zu erreichen, um die Begegnung mit sich selbst und anderen besser verstehen zu können sowie besseren Umgang mit Konfliktsituationen zu haben.
Leitung: Manuela Ruiz Quintero
Termin: Montag, 9. Februar, 17.45 bis 20 Uhr
Ort: Kanzlerpalais, Raum 013
Geb.: 43,50 Euro, 6 Termine

„Klassiker“ des Seniorenbüros im Angebot

FULDA (ch/jo). Zwei „Klassiker“ im Angebot des städtischen Seniorenbüros stehen demnächst wieder auf dem Programm: der Spielenachmittag und das Volksliedersingen. Der Ortsbeirat Sickels bietet in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Fulda am **Dienstag, 2. Februar**, um 14.30 Uhr einen Spielenachmittag im Bürgerhaus in der Johannes-Nehring-Straße an. Eingeladen sind alle, die gerne gemeinsam mit anderen spielen und schöne Stunden verbringen möchten. Neben guter Laune können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne auch eigene Spiele oder Spielideen mitbringen. Alles ist möglich und macht in größerer Runde viel mehr Spaß.

Die Musikschule Brandenstein und das Seniorenbüro der Stadt Fulda laden am **Donnerstag, 5. Februar**, um 14.30 Uhr zum gemeinsamen Singen in die Cafeteria von antonius, An St. Kathrin 4 in Neuenberg ein. Liedtexte werden bei Veranstaltungsbeginn an die Singenden verteilt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro.